

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Braunschweig, Bianca**

**23-21476**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand der Planung der Unisextoiletten an der 6.IGS**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.05.2023

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

07.06.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

Anfang 2022 wurde im Schulausschuss ein von der BIBS-Fraktion angeregter interfraktioneller Antrag beschlossen, der die Verwaltung dazu anhält zu prüfen, ob beim Neubau der 6. IGS (inklusive Sporthalle) die zusätzliche Installation von Unisextoiletten auf jeder Etage der Schulgebäude möglich ist.<sup>1</sup>

Neben dem Signal, dass unsere Schulen den Gedanken der Vielfalt leben, steht der Schutz der queeren, trans, oder nicht-binäre Kinder und Jugendlichen vor Diskriminierung im Vordergrund. Denn die Notwendigkeit, beim Neubau von Schulen die Installation von zusätzlichen Unisextoiletten gleich mit zu planen, wird immer größer.

Dies zeigt auch die steigende Nachfrage nach Beratungsangeboten, die z.B. von Projekten und Vereinen wie dem queeren Zentrum *Onkel Emma* geleistet werden. Unter der Organisation des VSE, der auch Trägerverband des *Onkel Emma* ist, soll im kommenden Monat eine Trans-Beratungsstelle eröffnen, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Auch die Vorstellung der aktuellen Ergebnisse der *Communities that care* Befragung rückt erneut in den Fokus, dass Braunschweig mehr tun muss, um queere Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu schützen. So gaben bei der Befragung besonders häufig die Schüler\*innen, die sich als divers identifizieren, an, depressive Gedanken und Ängste zu haben. Erschreckende 81,6 Prozent der diversen Befragten stimmten bei der Umfrage der Aussage „Mein Leben ist nichts wert“ zu.<sup>2</sup>

Die CTC-Befragung gilt als eines der wichtigsten Werkzeuge der präventiven Jugendhilfeplanung in Braunschweig und zeigt, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Natürlich sind zusätzliche Unisextoiletten nur ein erster, aber wichtiger Schritt. Denn die meisten Schüler\*innen verbringen den Großteil ihres Tages in der Schule – welcher Ort wäre daher besser geeignet, ein Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und gegen Diskriminierung zu setzen?

Daher fragen wir:

1. Wie wurde bislang sichergestellt, dass die Installation von Unisextoiletten auf den verschiedenen Etagen des Schulgebäudes der 6. IGS (inklusive der Sporthalle) in die Planungen und Raumkonzepte der Schule einbezogen wurde?
2. Welche Erkenntnisse haben sich aus der bisherigen Prüfung, ob zusätzliche Unisextoiletten in der 6.IGS umsetzbar sind, ergeben?
3. Wann ist mit der finalen Entscheidung, ob und wenn ja, wie viele Unisextoiletten umgesetzt werden können, zu rechnen?

<sup>1</sup> vgl. SPD-Fraktion/ Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen/ BIBS-Fraktion (16.01.2022): Antrag. Unisextoiletten an der 6.IGS, Ds. 22-17777.

<sup>2</sup> vgl. Sitzung Jugendhilfeausschuss (26.04.2023): Mündliche Vorstellung der Ergebnisse der CTC-Befragung.

**Anlagen:**  
keine